

Moduleinstellungen der Projekte

In diesem Bereich werden Grundeinstellungen für das [Projektmanagement](#) vorgenommen. Mit diesen Einstellungen sind Sie in der Lage Ihr System individuell anzupassen.

1. Grundlegende Moduleinstellungen
 - 1.1. Projektmanagement
 - 1.2. Massенbearbeitung administrieren
 - 1.3. Formeln in Übersichten berechnen
 - 1.4. Exportieren
 - 1.5. Dublettenprüfung
 - 1.5.1. Konfigurieren
 - 1.5.2. Prüfen
 - 1.6. Benachrichtigungen und Labels

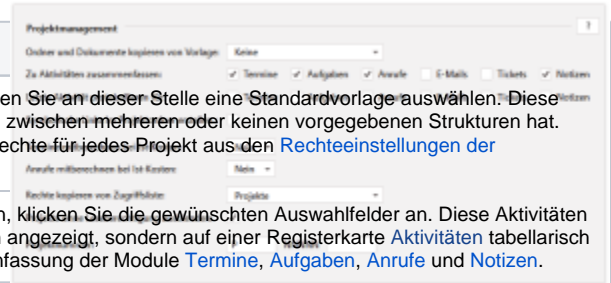
TecArt	Modul	Menü	Für wen?
	Administration	Module	ADMINISTRATOR
		Projekte	

1. Grundlegende Moduleinstellungen

Die nachfolgenden Inhalte werden unter Administration > Module > Projekte administriert.

1.1. Projektmanagement

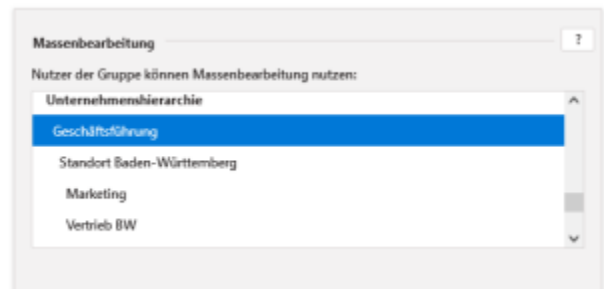
Feldbezeichnung	Beschreibung
Ordner und Dokumente kopieren von Vorlagen	Haben Sie für dieses Modul Ordner Vorlagen erstellt, können Sie an dieser Stelle eine Standardvorlage auswählen. Diese wird dann herangezogen, wenn ein Benutzer die Auswahl zwischen mehreren oder keinen vorgegebenen Strukturen hat. Wählen Sie an dieser Stelle Keine , werden die Standardrechte für jedes Projekt aus den Rechteinstellungen der Dokumente übernommen.
Zu Aktivitäten zusammenfassen	Möchten Sie Projektdaten zu Aktivitäten zusammenfassen, klicken Sie die gewünschten Auswahlfelder an. Diese Aktivitäten werden dann nicht mehr als eigenständige Registerkarten angezeigt, sondern auf einer Registerkarte Aktivitäten tabellarisch zusammengefasst. Unsere Empfehlung ist die Zusammenfassung der Module Termine , Aufgaben , Anrufe und Notizen .
Letzte Aktivität protokollieren für	Möchten Sie das Datum der letzten Aktivität zu jedem Objekt im Feld Letzte Aktivität in den Kopfdaten ausgeben lassen, können Sie hier einstellen, welche Aktivitäten dafür herangezogen werden sollen. Klicken Sie die gewünschten Auswahlfelder an. Das Feld finden Sie in der Feldverwaltung und müssen dieses ggf. einer Position zuweisen.
Symbolische Links im Projektordner erstellen	Diese Funktion kommt nur in TecArt-Systemen in einer privaten Cloud oder einem eigenen Server zur Anwendung. Dabei werden über den installierten Samba-Server die Projekte, beispielsweise über einen Laufwerksbuchstaben im Windows-Explorer, sichtbar gemacht und erhalten klare Namen für die Bearbeitung. Setzen Sie den Haken, werden die bereits vorhandenen Links (z.B. im Verzeichnis unter <code>../data/projects</code> des TecArt CRM) komplett gelöscht und anhand der vorhandenen Projekte neu erzeugt. Bitte beachten Sie, dass der Haken danach wieder entfernt wird und nicht dauerhaft gesetzt bleibt. Legen Sie neue Projekte an oder importieren Sie diese bzw. löschen Sie alte Projekte, werden die symbolischen Links automatisch erzeugt bzw. gelöscht. Diese Funktion ist somit nur notwendig, wenn Sie beispielsweise Projekte innerhalb Ihres Systems umbenennen. WebDav ersetzt diese Funktion.
Termine mitberechnen bei Ist-Kosten	Über Termine mitberechnen stellen Sie ein, ob eingetragene Zeiten aus Terminen mit den verbundenen Stundenlöhnen der betreffenden Mitarbeiters Einfluss auf das Projektbudget und die Ermittlung der Ist-Kosten haben. Die Stundenlöhne werden aus der Benutzerverwaltung oder dem Projektstundenlohn geholt. Bei ganztägigen Terminen wird nur die maximale Arbeitszeit des Mitarbeiters am Tag berechnet, da es keine Termine über 24 Stunden gibt. Andernfalls sind genaue Zeitangaben im Termin zu machen.
Anrufe mitberechnen bei Ist-Kosten	Mit Hilfe dieser Option stellen Sie ein, ob eingetragene Zeiten aus der Anrufverwaltung mit den verbundenen Stundenlöhnen der betreffenden Mitarbeiters Einfluss auf das Projektbudget und die Ermittlung der Ist-Kosten haben. Die Stundenlöhne werden aus der Benutzerverwaltung oder dem Projektstundenlohn geholt.
Rechte kopieren von Zugriffsliste	Möchten Sie die Standard-Sicherheitseinstellungen für neue Projekte festlegen, so wählen Sie die entsprechende Zugriffsliste aus. Nur durch diese Einstellung stellen Sie sicher, dass jedes Objekt die gewünschten Rechte erhält. Ihr System wird an dieser Stelle mit der Standard-Zugriffsliste ausgeliefert. Diese besitzt die Rechte für alle Benutzer der vordefinierten Systemgruppe SYS Alle Mitarbeiter .



Projekte ohne Leseberechtigung ausblenden	Standardmäßig werden Projekte, auf die der Benutzer keine Leseberechtigung besitzt, ausgeblendet. Diese Option ermöglicht Ihnen auch Verknüpfungen nicht anzeigen zu lassen. Ein Beispiel: In der Ticket-Maske existiert ein Verknüpfungsfeld. Ist die Option deaktiviert, kann der Benutzer ein Projekt, auf welches er keine Leserechte besitzt mit dem Ticket verknüpfen. Möchte er im Anschluss das Projekt öffnen, wird ihm mitgeteilt, dass er unzureichende Rechte besitzt und er erhält somit keine weiteren Informationen. Ist Projekte ohne Leseberechtigung ausblenden aktiviert, kann der Benutzer nur Projekte mit dem Ticket verknüpfen, auf die er mindestens die Leseberechtigung hat.
Projektnummer	Die Projektnummer ist in der Regel 5-stellig. Die beiden Freifelder davor und danach ermöglichen es, die Projektnummer durch freie Angabe eines Suffix bzw. Präfix eine Individualisierung durchzuführen. Die so geschaffene individuelle Projektnummer dient dann der automatischen Zuordnung von eingehenden und ausgehenden E-Mails mittels E-Mail-Filter . Der gesamte Teil ergibt die Projektnummer, nach welcher durch die Filter gesucht wird.

1.2. Massenbearbeitung administrieren

In diesem Feld legen Sie fest, welche Benutzergruppen mehrere Datensätze auf einmal in der Übersicht bearbeiten dürfen. Um mehrere Gruppen auszuwählen, halten Sie bitte die Strg -Taste gedrückt. Die Einschaltung erlaubt es den berechtigten Benutzern Feldinhalte, Sicherheitseinstellungen sowie Orderstrukturen inkl. der Sicherheitseinstellungen für eine Masse von Objekten zu ändern.



1.3. Formeln in Übersichten berechnen

Über die Liste können Sie die Gruppen festlegen, die auf der Übersichtsseite des Moduls den

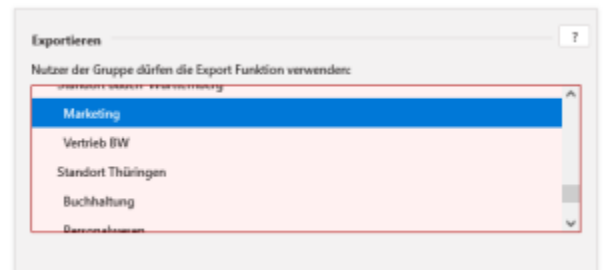


Button zur Berechnung von [Formeln](#) angezeigt bekommen. Betätigt ein Benutzer diesen Button, erhält er die Auswahl Alle Formeln neu berechnen, Formeln gefilterter Objekte neu berechnen und Abbrechen. Wird Alle Formeln neu berechnen ausgewählt, so werden alle Objekte und alle Felder, in welchem eine Formel über die [Felderverwaltung](#) eingetragen wurde, neu berechnet. Dabei kann es je nach Anzahl und Komplexität der Formeln sowie der Menge an Datensätzen zu einer hohen Auslastung und längeren Wartezeiten kommen. Die Option Formeln gefilterter Objekte neu berechnen berechnet die Formeln nur von den aktuell gefilterten und angezeigten Datensätzen. Dadurch kann die Auslastung verringert werden. Wir empfehlen Ihnen generell, diese Funktion nur ausgewählten Benutzern freizuschalten.

Je nach Menge der Datensätze, Komplexität und Anzahl der Formeln kann es zu längeren Wartezeiten kommen. Das Berechnen der Formeln aller im Modul befindlichen Datensätze kann sehr lange dauern und beeinflusst die Arbeitsgeschwindigkeit aller anderen Mitarbeiter.

1.4. Exportieren

Der Export von Datensätzen in Form von CSV-Dateien aus dem System ist für die Masse von Daten generell allen Mitarbeitern untersagt. Sie können diese Funktion über die Gruppenauswahl im Abschnitt **Exportieren** im Feld Nutzer der Gruppe dürfen Export-Funktion verwenden aktivieren, indem Sie die gewünschten Gruppen markieren. Mehrere Gruppen können Sie durch die Strg -Taste auswählen.



Nutzer, welche diese Funktion ausführen dürfen, erhalten in Projektübersichten im Kontextmenü den Eintrag Export eingebledet. Das Ergebnis ist jeweils eine Liste der angezeigten Objekte mit den angezeigten Spalten. Dadurch wird sowohl die Anzahl der Datensätze, wie auch die Anzahl der Spalten begrenzt. Exportiert werden dabei immer die ausgewählten oder in Summe gefilterten Datensätze, auch wenn die aktuelle Anzeige z.B. nur 200 von 1000 Datensätzen zeigt.

1.5. Dublettenprüfung

Im Bereich der **Dublettenprüfung** stehen Ihnen die beiden Button Konfigurieren und Prüfung starten zur Verfügung.



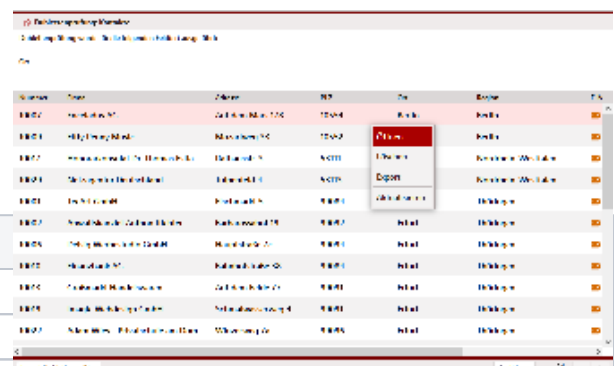
1.5.1. Konfigurieren

Über Konfigurieren können Sie die Kriterien für die Neuanlage von Datensätzen festlegen. So können Sie bspw. für die Kontakte einstellen, dass Firma, PLZ und Ort als Prüffelder genutzt werden sollen. Zum Zeitpunkt der Einstellung werden Ihnen alle zur Verfügung stehenden Felder zur Auswahl angeboten. Wählen Sie die gewünschten Vergleichsfelder aus, um eine Dublette vom System erkennen zu lassen. Alle Auswahlkriterien werden miteinander kombiniert und bei einer exakten Übereinstimmung aller ausgewählten Felder mit einem neuen Objekt, wird dem Benutzer ein Hinweis auf Dopplung ausgegeben. Bestätigen Sie mit Speichern Ihre Einstellungen. Die in dieser Konfiguration vorgenommenen Einstellungen werden auch für externe Anwendungen, welche mittels [Schnittstellen](#) angebunden sind, angewendet.

1.5.2. Prüfen

Beim Klick auf Prüfung starten, wird Ihnen das gleiche Auswahlfenster angezeigt, inklusive der Einstellungen, welche Sie unter Konfigurieren getätigt haben. Diese können Sie individuell für die Prüfung anpassen. Nach dem Klick auf Ausführen werden die Suchergebnisse anhand Ihrer Vergleichsfelder angezeigt.

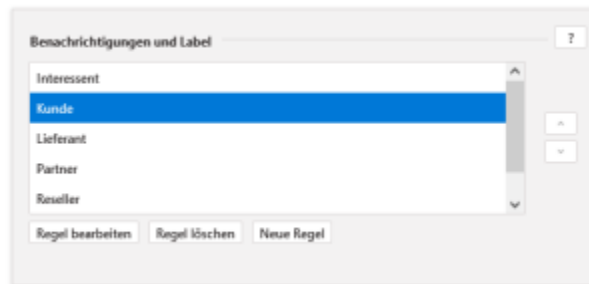
Über das Kontextmenü, welches Sie über einen Rechtsklick aufrufen können, stehen Ihnen folgende Aktionen zur Verfügung:



Funktion	Beschreibung
Öffnen	Markierter Datensatz wird im Anzeigemodus geöffnet.
Löschen	Der markierte Datensatz wird gelöscht.
Export	Bietet Ihnen die aktuelle Listenansicht als CSV-Datei zum Download an. Dabei erhalten Sie eine Zwischenabfrage, ob Sie nur die markierten oder alle gefilterten Elemente mit den eingblendeten Spalten exportieren wollen.
Aktualisieren	Aktualisiert die Listenansicht ohne die komplette Seite erneut laden zu müssen. Nutzen Sie diese Funktion bevorzugt, da durch F5 ggf. Daten erneut gesendet werden und Sie immer auf Ihrer eingestellten Startseite herauskommen.

1.6. Benachrichtigungen und Labels

Benachrichtigungen und Label ermöglichen es Ihnen automatisch, beim Eintreten eines Ereignisses, Datensätze farblich zu markieren und Benachrichtigungen an verschiedene Personenkreise zu senden. Diese Funktion basiert auf Filtern und wird je nach Priorität von oben nach unten abgearbeitet. Sobald die durchlaufene Bedingung auf einen Datensatz zutrifft, wird an dieser Stelle abgebrochen, die Aktion ausgeführt und mit dem nächsten Datensatz weiter gemacht. Gerade bei der farblichen Markierung von Datensätzen kann nur eine Farbe angezeigt werden, was die Ausführung anhand der Prioritätenreihenfolge erklärt.

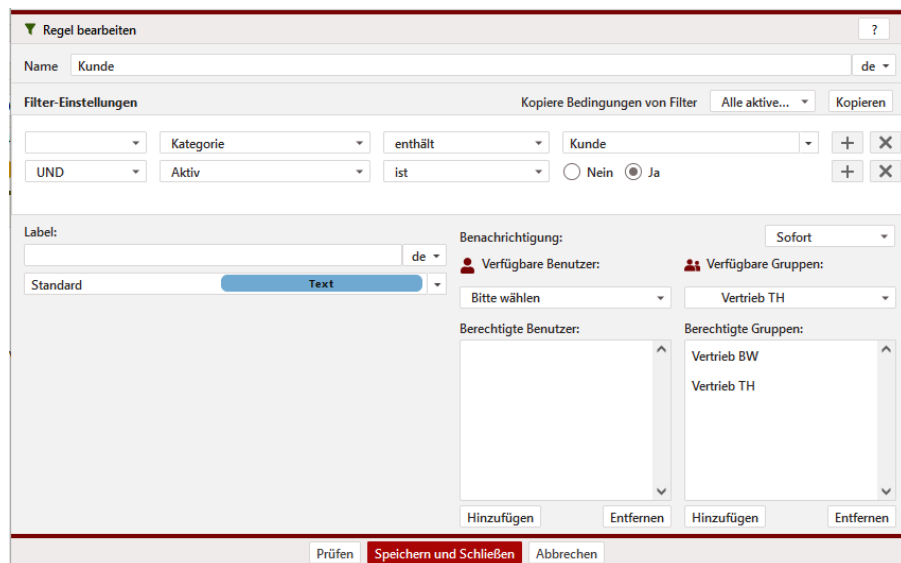


Im Abschnitt **Benachrichtigungen und Label** befinden sich rechtsseitig zwei Pfeile und . Mit diesen können Sie erstellte Regeln nach ihrer Priorität für dieses Modul sortieren. Markieren Sie zunächst eine gewünschte Regel und betätigen Sie die Tasten so, dass die Regel an die von Ihnen gewünschte Stelle rutscht.

Unter der Tabelle für die Regeln befinden sich die Button Regel bearbeiten , Regel löschen und Neue Regel .

Um Regeln zu bearbeiten oder zu löschen, markieren Sie die gewünschte Regel und führen Sie die gewünschte Funktion aus.

Neue Regel und Regel bearbeiten öffnet ein weiteres Fenster mit allen Einstellungsmöglichkeiten.



Label und Benachrichtigung sind zwei unabhängige Funktionen. Sie entscheiden, ob Sie einen Datensatz nur Labeln wollen oder nur Benachrichtigungen verschickt werden sollen oder beide Funktionen gleichzeitig ausgeführt werden sollen. Beide Funktionen vereint die Grundlage eines Filters.

Feldbezeichnung	Beschreibung
Name	Vergeben Sie für den Filter einen eindeutigen Namen. Dieser kann auf Wunsch auch mehrsprachig angelegt werden.
Filter-Einstellungen	Im Abschnitt Filter-Einstellungen nehmen Sie die Angaben vor, die Sie für die Filterung der Datensätze benötigen, welche Sie im Nachgang farblich markieren wollen oder für welche Sie beim Eintritt eines Ereignisses eine Benachrichtigung versenden wollen. Der gesamte Bereich funktioniert gleich, wie die sonstigen Filtereinstellungen auch. Dabei können Sie auf bestehende Filter zurückgreifen oder spezielle neue Filter bauen.
Label	Im Bereich der Label können Sie nun eine farbliche Markierung wählen, welche angezeigt werden soll, sobald der Filter anhand der Reihenfolge auf den Datensatz zutrifft. Dazu tragen Sie im ersten Feld eine Bezeichnung, wahlweise in verschiedenen Sprachen, ein, welche später auf der farblichen Markierung erscheinen soll. Im zweiten Feld wählen Sie eine vorgegebene Farbe. Diese Farben können Sie für verschiedene Filter auch mehrfach verwenden. Unterscheiden werden sich die Label dann nur noch durch den angegebenen Text.

Benachrichtigung

Im Bereich der **Benachrichtigung** fügen Sie die gewünschten Benutzer und Gruppen ein, welche eine Benachrichtigung erhalten sollen. Alle ausgewählten Benutzer bzw. alle Benutzer der ausgewählten Gruppen erhalten beim Eintreten des Ereignisses dieselbe Benachrichtigung. Mit einem Filter besteht keine Möglichkeit mehrere verschiedene Benachrichtigungen zu versenden (z.B. Mitarbeiter sofort benachrichtigen, Abteilungsleiter 1x täglich benachrichtigen).

Unter der Benutzer- und Gruppenauswahl befindet sich ein Drop-Down-Feld, welches wahlweise um verschiedene Einstellungen erweitert wird. Die Auswahl reicht dabei von **Sofort** über zeitlich wiederholende Abläufe bis hin zu **1x täglich** oder **1x wöchentlich**.

Benachrichtigung:	Sofort	▼				
Benachrichtigung:	Alle 20 Minuten	▼				
Benachrichtigung:	Täglich	▼	11:00 Uhr	▼		
Benachrichtigung:	Wöchentlich	▼	Montag	▼	11:00 Uhr	▼

Folgende Voraussetzungen für den Versand der Benachrichtigungen müssen gegeben sein:

- Der Filter muss Ergebnisse liefern, welche sich z.B. über die Einfärbung durch ein Label prüfen lassen
- Der Empfänger muss zugriff auf das Modul haben, für das er die Benachrichtigung erhält (Modulrecht über Benutzer, Gruppe oder Rolle)
- Der Empfänger benötigt eine festgelegtes Standard-E-Mail-Konto. Der Zugriff auf ein E-Mail-Konto genügt nicht!
- Der Empfänger muss Zugriff auf den Datensatz haben (Leserecht)
- Unter Administration > Module > E-Mail muss auf der Registerkarte E-Mail-Optionen im Abschnitt **Standard System E-Mail-Konto** ein E-Mail-Konto für den Versand der Nachrichten hinterlegt sein.

Alle Filtereinstellungen können Sie abschließend Prüfen und die gemachten Einstellungen sichern Sie über Speichern und Schließen .